

Pforzheim, 17. Februar 2011

DRG | c/o Gunther Krichbaum MdB | Westliche 104 | 75172 Pforzheim

Zusammenfassung des Rechenschaftsberichtes der ehemaligen Vorsitzenden Anneliese Graf, abgegeben am 14. Februar 2011 auf der Hauptversammlung der DRG im Bottich zu Pforzheim:

Zunächst ließ Anneliese Graf das Jahr 2010 noch einmal Revue passieren. Dabei nannte sie folgende Höhepunkte:

Zu Beginn des Jahres hatte die DRG die Ehre einen Kranz an der Gedenkstätte des 23. Februars auf dem Pforzheimer Hauptfriedhof niederzulegen. Dies geschah im Rahmen der alljährlichen Gedenkfeier aus Anlass des verheerenden Bombenangriffs auf Pforzheim. Die Gesellschaft demonstriert damit ihre Verbundenheit mit Pforzheim, der Stadt die für einen Teil der Mitglieder zur neuen Heimat geworden ist.

Beim Weltfrauentag am 8. März war die DRG ebenfalls aktiv. Ein besonderer Dank galt in diesem Zusammenhang Frau Aczel, die mit einem Auftritt in landestypischer Tracht zum Programm beitrug. Die Europabeauftragte der Stadt Pforzheim dankte der Gesellschaft dafür in einem Brief ausdrücklich.

Im April nahm die DRG zum wiederholten Male am verkaufsoffenen Sonntag in Pforzheim teil. Unter dem Motto „Pforzheim International“ präsentierte sie sich mit einem eigenen Stand auf dem Marktplatz. Dabei ließen sich die Helfer auch nicht von dem wechselhaften Wetter die Laune verderben.

Im Mai fand im Rahmen der Themenreihe „Lesen in Europa“ eine Lesung zeitgenössischer rumänischer Autoren statt. Schauspieler des Stadttheaters trugen die Werke in Deutscher Sprache vor. Die DRG, insbesondere der Frauenstammtisch sorgten für die Bewirtung der Zuhörer mit rumänischen Spezialitäten.

Im Juli schließlich hatte eine Reihe von Mitgliedern die Möglichkeit an einer politischen Bildungsfahrt nach Berlin teilzunehmen. Auf Einladung von Gunther Krichbaum verbrachte die Gruppe vier Tage in der Bundeshauptstadt. Dabei besichtigte sie unter anderem den Reichstag, die ehemalige Stasi-Zentrale in der Normannenstraße und die Landesvertretung Baden-Württembergs. Ein besonderer Programmpunkt war dabei der Besuch der rumänischen Botschaft und ein Gespräch mit Botschafter Dr. Lazăr Comănescu.

Im Spätsommer dann fand eine Fahrt nach München statt. Dabei folgte die DRG einer Einladung von Generalkonsulin Brandusa Ioana Predescu, welche die Delegation der Gesellschaft im Generalkonsulat empfing.

Darüber hinaus zog Anneliese Graf eine positive Bilanz der ersten fünf Jahre des Bestehens der DRG. Zusammen mit dem bisherigen 2. Vorsitzenden Gunther Krichbaum habe man die Gesellschaft aus der Taufe gehoben und die notwendige Aufbauarbeit geleistet. Für die Unterstützung der Mitglieder bei diesem Unterfangen bedankte sich Graf ausdrücklich. Mittlerweile sei die DRG aber ihren „Kinderschuhen“ entwachsen und stehe heute fest auf eigenen Füßen. Deshalb sei es nun Zeit die Leitung in jüngere Hände zu geben. Daher könne sie den Anwesenden nur empfehlen Dr. Oana Krichbaum zu ihrer Nachfolgerin zu wählen. Sie selbst werde aus persönlichen Gründen nicht mehr für einen Sitz im Vorstand kandidieren, aber der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen.